

Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Totensonntag

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang Liturg

Am Ende des Kirchenjahres kann der Ewigkeitssonntag auch als „Totensonntag“ gefeiert werden, wenn im Gottesdienst der Verstorbenen gedacht wird und des eigenen Sterben gedacht werden soll.

Der Spruch des Tages ist aus Psalm 90 genommen:

Gott, „lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Versammeln wir uns angesichts von Tod und Sterben, bekommt dies vor Gott einen ganz eigenen Sinn. Wir schauen vor allem zurück, sei es auf das Leben der Verstorbenen, sei es auf unser eigenes Leben, das zu einem großen Teil schon wie hinter uns liegt. So versammeln wir uns im Namen des Vater, des Sohnes und Heiligen Geistes mit Blick auf Tod und Sterben, auf dass wir klug werden.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Im Leben sind wir wieder und wieder auch schuldig geworden, auch gegenüber denen, die nun nicht mehr unter uns sind. Manches quält unser Gewissen. In innerer Not wenden wir uns an Gott, unseren Herren und Richter und rufen ihn an:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott sehe uns vieles nach, er sei uns gnädig und richte uns nicht in Härte, sondern in Barmherzigkeit. In dieser Zuversicht und Hoffnung dürfen wir einander zusprechen:

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 90 (1-14):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Ewiger Gott!
Du hast uns in Zeit und Raum erschaffen, uns eine Spanne Leben
gegeben und einander anvertraut.
Wir bitten dich, hilf uns, weise zu handeln und uns auf die
Ewigkeit vorzubereiten, in der Güte und ewiger Frieden regieren.
Erlöse uns von allem Bösen!
Das bitten wir dich, der du lebst in Ewigkeit und uns hier und
heute regierst durch deinen Sohn mit dem Heiligen Geist,
ewiger dreifaltiger, dreieiniger Gott.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Vom Tod des Mose erzählt uns das Alte Testament im 5. Buch

Mose, Kapitel 34:

5 Mose 34, 1-8

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Du tust mir kund den Weg zum Leben:

Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten.

ewiglich.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Als Epistel vernehmen wir Worte aus dem 1. Korintherbrief im 15.

Kapitel:

1 Kor 15, 35-38.42-44

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 533

Hören wir Christi Worte zum ewigen Leben aus Johannes 5:

Joh 5, 24-29

gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis

(Alternativ Apostolicum oder Nizänum)

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Tages

Im Glauben dringen wir vom Tod zu Leben durch, von der Sterblichkeit in die Unsterblichkeit, wir bekleiden uns mit ihr, schreibt Paulus. Der Apostel gebraucht ein Bild: Unser ganzes Leben gleiche einem Samenkorn, die Vollendung aber sei dem Himmel vorbehalten.

Mose sei 120 Jahre alt geworden, das spricht von einem Leben in Erfüllung, aber es war auch geprägt von Ängsten und vielen Konflikten. Auch unser Leben ist nicht lauter Sonnenschein.

Auf der anderen Seite blasen viele viel zu viel Trübsal, man erlaubt sich selbst nicht, glücklich zu sein. Wie schade! Wie unnütz sind viele Sorgen und schwere Gedanken.

Und wie unnötig ist es, wenn wir vor allem Ablenkung, Unterhaltung suchen, oder wie der Psalm es ausdrückt: Geschwätz. Unsere Tage und Jahre seien mehr als ein Wartesaal. Gott hat uns unser Leben und unsere Lieben anvertraut als Geschenk des Himmels.

Die Klugheit oder Altersweisheit, die daraus resultiert, dass wir unser Streben bedenken besteht nicht darin, den Kopf hängen zu lassen, sondern bewusst und verantwortlich, fröhlich und behütet zu leben. In diesem Gottvertrauen sollten wir voll Trost und dankbar sein, auch denen gegenüber, die durch ihr Sterben hindurch uns vorausgegangen sind in die Ruhe und den Frieden und die Erlösung von allem Bösen in Gott, unserem Herren.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Die Gemeinschaft der Heiligen besteht nicht nur aus Menschen, die jetzt auf Erden leben. Zu ihr zählen auch Menschen der Vergangenheit, aber erlöst und von allem Bösen wie reingewaschen. In der Abendmahlsgemeinschaft stehen gemeinsam mit ihnen wir vor unserem Gott. Sein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, dessen Ewigkeit unsere vergängliche Zeit trägt und überwölbt, dem ewigen Gott:

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere eilige Welt, in der Menschen einander töten oder sich nicht genügend umeinander kümmern. Sei bei allen, die Frieden stiften und um das Leben ihrer Nächsten ringen.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unsere Kirchen:

Möge in ihnen das Licht deiner Herrlichkeit sichtbar werden.

Mögen sie die Botschaft der Auferstehung aller Welt verkünden!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten, um den wir bangen, für den wir hoffen.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Wir sind von Gott umgeben, auch hier in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**